Landkreis Tuttlingen

PRESSESTELLE

PRESSEMITTEILUNG

Ihr Ansprechpartner: Susanne Rebholz
Telefon: 07461 / 926 9106
Telefax: 07461 / 926 9189
E-Mail: s.rebholz@landkreis-tuttlingen.de

PM-Nummer: 194/2026

Datum: 25.11.2026

„Dehomm wird alleweil no gschwätzt“ – Neuer Sprachatlas dokumentiert die Mundartvielfalt im Landkreis Tuttlingen

Wie klingt der Landkreis Tuttlingen? Welche sprachlichen Besonderheiten prägen die einzelnen Städte, Gemeinden und Teilorte? Antworten auf diese Fragen gibt der neu erschienene „Kleine Sprachatlas für den Landkreis Tuttlingen“. Am Dienstag, 24. November 2026, wurde das Buch im Schafstall des Freilichtmuseums Neuhausen ob Eck vor mehr als 100 Besucherinnen und Besuchern der Öffentlichkeit vorgestellt.

In seinen Grußworten hob Landrat Stefan Bär die große sprachliche Vielfalt im Landkreis hervor. Die Unterschiede zwischen den Mundarten seien manchmal deutlich zu hören, manchmal aber auch nur in feinen Nuancen wahrnehmbar. Gerade im Freundes- und Familienkreis spiele die Mundart nach wie vor eine wichtige Rolle – und das selbst in einem wirtschaftsstarken und international ausgerichteten Landkreis wie Tuttlingen. Dabei wirke die Mundart vor allem identitätsstiftend und erwecke ein Gefühl der Heimatverbundenheit.

Auf insgesamt 183 Seiten und anhand von 72 Sprachkarten eröffnet der Sprachatlas nun einen differenzierten Blick auf die verschiedenen

Mundarten des Landkreises. Dafür hat der Autor Dr. Rudolf Bühler, Germanist, Dialektforscher und Geschäftsführer des Dachverbands der Dialekte Baden-Württemberg, annähernd 150 Mundartsprecherinnen und Mundartsprecher aus sämtlichen Gemeinden, Städten und Teilorten des Landkreises interviewt. Sie alle haben mit ihren Sprachbeispielen ihrem Heimatort eine Stimme gegeben.

Wie diese sprachliche Vielfalt entstanden ist und welche historischen Entwicklungen die Mundarten geprägt haben, erläuterte Dr. Rudolf Bühler anschließend in einem kurzweiligen Vortrag. Er wird am 23. Februar 2027 erneut in einem öffentlichen Vortrag im Sitzungssaal des Landratsamtes in Tuttlingen zum Thema Mundart zu hören sein. Im Anschluss erfolgte die offizielle Buchübergabe durch Torsten Schöll vom verlag regionalkultur.

Ein besonderer Dank galt allen, die zur Entstehung des Werkes beigetrugen: Landrat Stefan Bär würdigte die profunde, wissenschaftliche Aufarbeitung unserer Mundarten durch Herrn Dr. Bühler. Dem Naturpark Obere Donau dankte Herr Bär für die finanzielle Unterstützung, die das Buchprojekt wesentlich ermöglicht und damit einen wichtigen Beitrag zur Dokumentation der regionalen Sprachvielfalt geleistet habe. Ebenso galt der Dank dem verlag regionalkultur und dessen Vertreter Torsten Schöll für die professionelle Drucklegung und gute Zusammenarbeit. Besonders gewürdigt wurden auch die annähernd 150 Mundartsprecherinnen und Mundartsprecher, die sich für die umfangreichen Interviews zur Verfügung gestellt und mit ihren Sprachbeispielen die wissenschaftliche Untersuchung überhaupt erst möglich gemacht hatten. Als Anerkennung erhielten sie jeweils ein Belegexemplar des neu erschienenen Buches.

Mit dem „Kleinen Sprachatlas für den Landkreis Tuttlingen“ liegt nun ein Werk vor, das die sprachliche Vielfalt der Region wissenschaftlich dokumentiert und zugleich ein Stück Heimatgeschichte bewahrt. Es macht deutlich: Die Mundart ist weit mehr als eine besondere Art zu sprechen. Sie erzählt von der Geschichte eines Ortes, von seinen Menschen und von den vielfältigen Verbindungen innerhalb einer Region. Und sie zeigt, dass der Landkreis Tuttlingen nicht nur landschaftlich und historisch, sondern auch sprachlich eine bemerkenswerte Vielfalt aufweist.

Das Buch ist ab sofort beim verlag regionalkultur sowie im örtlichen Buchhandel zum Preis von 24,90€ erhältlich.

Foto: (v.l.n.r.) Kreisarchivar Nils Bambusch, Bernd Schneck vom Naturpark Obere Donau, Torsten Schöll vom verlag regionalkultur, Autor Dr. Rudolf Bühler und Landrat Stefan Bär